



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
21. Sitzung des Hauptausschusses

| | | |
|---|---|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 10.09.2019 | |
| Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr | |
| Sitzungsende: | 19:46 Uhr | |
| Sitzungsort: | Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck | |
| Anwesende Mitglieder | | |
| Vorsitz | | |
| Peter Petereit- SPD | | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | | |
| Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD | bis 18:13 Uhr / TOP 3.1 | |
| Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | bis 19:39 Uhr / TOP 14.1 | |
| Anka Grädner- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Vertretung für: Frau Birte Duggen | |
| Dagmar Hildebrand- CDU | | |
| David Jenniches- AfD | | |
| André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | |
| Ulrich Krause- CDU | | |
| Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL | bis 19:00 Uhr / TOP 3.6 | |
| Oliver Prieur- CDU | | |
| Thomas Rathcke- FDP | | |
| Peter Reinhardt- SPD | | |
| Bernhard Simon- CDU | | |
| Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen | | |
| Katjana Zunft- Die Linke | | |
| Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL | ab 19:00 Uhr / TOP 4.1 Vertretung für Herrn Misch | |
| Ingo Schaffenberg- SPD | ab 18:13 Uhr / TOP 3.1 Vertretung für Frau Schopenhauer | |
| Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht | | |
| Lothar Möller- BfL | | |
| Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion | | |
| Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | anwesend bis 18:50 Uhr / TOP 3.6 | |
| Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | anwesend bis 19:10 Uhr / TOP 3.1 | |
| Christopher Lötsch- CDU | anwesend bis 18:36 Uhr / TOP 3.1 | |
| Ulrich Pluschkell- SPD | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr | |

| Verwaltung | |
|--|---|
| Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister | |
| Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung | |
| Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales | |
| Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung | |
| Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen | |
| Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei | |
| Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Ref. | |
| Markus Toll- | anwesend bis 19:29 Uhr / TOP 13.2 |
| Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht | |
| Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4 | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Dennis Bunk- 5.651 Gebäudemanagement | anwesend bis 19:29 / TOP 13.2 |
| Stefan Dr. Ivens- 1.101.4 Sul | anwesend bis 18:36 Uhr / TOP 3.1 |
| Edgar Hamerich- Personalrat FB 1 | anwesend bis 18:34 Uhr / TOP 3.1 |
| Marion Höfs- FBC FB 2 | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Ronny Hopp- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4 | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Thomas Manke- Strategie und Innovation | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Mirjam Ohlsen- 4.040 FBC FB 4 | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Elke Sasse- Frauenbüro | |
| Christian Schwandt- Geschäftsführender Theaterdirektor, Theater Lübeck gGmbH | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung | |
| Melanie Wöhlk- 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Protokollführung | |
| Nadine Markmann- Bürgermeisterkanzlei | |
| Sonstige Personen | |
| VertreterInnen der Presse- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Zuhörerinnen und Zuhörer- | anwesend öffentlicher Teil bis TOP 10 / 19:24 Uhr |
| Beiratsmitglieder | |
| Bruno Böhm- Seniorenbeirat | anwesend bis 19:29 Uhr / TOP 13.2 |
| Jürgen Cladow- Seniorenbeirat | anwesend bis 19:29 Uhr / TOP 13.2 |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | - entschuldigt - |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | |
|-----------|---|
| 1. | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
| | |
| 2. | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019 |
| | |
| 3. | Beschlussvorlagen |
| | |
| 3.1. | Haushaltsplan 2020 Vorlage: VO/2019/08082 |
| | |
| 3.2. | Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07877 |
| | |
| 3.3. | Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07933 |
| | |
| 3.4. | Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-WS-VT für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07966 |
| | |
| 3.5. | Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07978 |
| | |
| 3.6. | Umgang mit den Erstattungsforderungen aus Verpflichtungserklärungen Vorlage: VO/2019/08002 |
| | |
| 4. | Berichte |
| | |
| 4.1. | Jahresbericht 2018 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07973 |
| | |
| 4.2. | Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2018 Vorlage: VO/2019/07992 |
| | |
| 4.3. | Beschaffung einer Software zur Modellierung von Verwaltungsprozessen Vorlage: VO/2019/07963 |
| | |
| 4.4. | 2. Zwischenbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/08080 |
| | |
| 5. | Anfragen / Antworten / Mitteilungen |
| | |
| 5.1. | Antwort auf die mdl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betr. die Ausgaben für Radwege |

| | |
|------------|---|
| | Vorlage: VO/2019/07962 |
| 5.2. | Anfrage des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kostenloses kommunales W-Lan Vorlage: VO/2019/08119 |
| 5.3. | Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu bestehenden Mietverträgen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/08132 |
| 5.4. | Anfrage des BM Antje Jansen: Kletterpark in Travemünde/auf dem Priwall Vorlage: VO/2019/08143 |
| 5.5. | Anfrage des stellv. AM Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Grundstücksgeschäft am ZOB, St. Lorenz Süd (2) Vorlage: VO/2019/08158 |
| 6. | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft |
| 7. | Anträge von Ausschussmitgliedern |
| 8. | Gleichstellung |
| 9. | Verschiedenes |
| 10. | Ende des öffentlichen Teils |
| 16. | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |

Öffentlicher Teil:

| |
|--|
| zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
|--|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der besonderen räumlichen Begebenheiten für die heutige Sitzung von der gewohnten Sitzungsordnung abgewichen wird.

Weiterhin weist der Vorsitzende darauf hin, dass am Eingang zum Bürgerschaftssaal eine Anwesenheitsliste ausliegt, in welche sich bitte alle anwesenden Mitglieder der Fachausschüsse eintragen mögen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass nach der Beratung der Tagesordnungspunkte unter TOP 3 eine kurze Pause vorgesehen sei.

Anschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

Öffentlicher Teil

TOP 5.3 VO/2019/08132

Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu bestehenden Mietverträgen der Hansestadt Lübeck

TOP 5.4 VO/2019/08143

Anfrage des BM Antje Jansen: Kletterpark in Travemünde/auf dem Priwall

TOP 5.5 VO/2019/08158

Anfrage des stellv. AM Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Grundstücksgeschäft am ZOB, St. Lorenz Süd (2)

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.1 zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.2 zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 14.1 zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 14.2 zu.

Herr Böhm beantragt die Teilnahme des Seniorenbeirates an der Beratung zu TOP 13.2. Der Vorsitzende modifiziert den Antrag dahingehend, dass eine Teilnahme des Seniorenbeirates an der Beratung zu TOP 13.2 ausschließlich für den Teil erfolgt, welcher die Senioreneinrichtungen betreffe. Der Vorsitzende lässt über den modifizierten Antrag abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

| | |
|-------------|---|
| zu 2 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019 |
|-------------|---|

Die Niederschrift lag nicht zur Sitzung vor.

Der Hauptausschuss stellt die Genehmigung der Niederschrift zurück.

| | |
|-------------|--------------------------|
| zu 3 | Beschlussvorlagen |
|-------------|--------------------------|

| | |
|---------------|--|
| zu 3.1 | Haushaltsplan 2020 Vorlage: VO/2019/08082 |
|---------------|--|

Der Vorsitzende verweist auf den umverteilten Ablaufplan zur Haushaltsberatung. Der Ablaufplan ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Weiterhin weist der Vorsitzende darauf hin, dass sachliche Nachfragen zugelassen seien, jedoch keine Diskussionen.

Die Haushaltsplanung 2020 wird durch Herrn Bürgermeister Lindenau und Herrn Uhlig anhand einer ppt.-Präsentation vorgestellt. Die ppt.-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eine Nachfrage von Frau Zunft betreffend die Prioritätenliste wird durch Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Es wird um Berichterstattung über jene Maßnahmen gebeten, die aus fachlicher Sicht erforderlich sind, aber nicht im Haushalt 2020 abgebildet wurden.

Es folgt eine Nachfrage von Herrn Fürter betreffend die Berücksichtigung des Klimaschutzes in der Prioritätenliste. Auch diese Nachfrage wird durch Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Im Anschluss an die Präsentation dankt Herr Bürgermeister Lindenau allen Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen, die an der Aufstellung des Haushaltes 2020 mitgewirkt haben.

Es folgen Fragen gemäß dem vorliegenden Ablaufplan für folgende Bereiche:

a) Fragen zum Gesamthaushalt:

Eine Nachfrage von Herrn Simon betreffend die flexible Bewirtschaftung wird durch Herrn Uhlig beantwortet.

Herr Dr. Flasbarth bittet um eine Prognose für das Jahr 2019. Herr Uhlig verweist hierzu auf

den 2. Zwischenbericht für 2019, welcher der heutigen Sitzung unter TOP 4.4 vorliege.

Eine weitere Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth betreffend die Zinsquote, wird ebenfalls durch Herrn Uhlig beantwortet.

Zwei Nachfragen von Herrn Fürter betreffend die steigende Personalintensität werden durch Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Herr Uhlig beantwortet eine Nachfrage von Herrn Jenniches zur pro-Kopf-Verschuldung.

Herr Stolzenberg bittet um Mitteilung, ob eine Betrachtung vorgenommen wurde, welche zusätzlichen Belastungen aufgrund von obergesetzlichen Forderungen auf die Kommune zugekommen sind, insbesondere im Hinblick auf die Einführung des neuen Bundesteilhabegesetzes. Herr Uhlig verweist hierzu, auf die noch folgenden Ausführungen zu den Erstattungsquoten von Transferleistungen unter den Darstellungen zu den Finanzen des Fachbereiches 2.

b) Fragen zu Finanzen des Fachbereichs Bürgermeister:

Herr Fürter bittet um Mitteilung, welche Projekte der LHG beim Beteiligungscontrolling begleitet werden sollen. Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine Beantwortung zu.

Auf Nachfrage von Herr Prieur, wird der Begriff „dezentrales Personal“ durch Herrn Uhlig erläutert.

Eine Nachfrage von Herrn Rathcke betreffend die überproportionalen Veränderungen der Abschreibungen, insbesondere bei der Geschäftsführung der Verwaltungsleitung, wird durch Herrn Uhlig, sowie ergänzend durch Herrn Bürgermeister Lindenau, beantwortet.

Eine Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth betreffend die Aufgaben der Mitarbeiter*innen von Strategie und Innovation wird durch Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Weiterhin beantwortet Herr Bürgermeister Lindenau eine Nachfrage von Herrn Prieur betreffend einen Bericht über die Umsetzung der personalpolitischen Eckpunkte.

c) Fragen zu Finanzen des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales:

Herr Uhlig greift in den einführenden Worten zu den Finanzen des Fachbereiches 2 die von Herrn Stolzenberg unter den Ausführungen zum Gesamthaushalt angeführte Frage zu den Erstattungsquoten von Transferleistungen auf.

Eine Nachfrage von Herrn Rathcke betreffend die Reduzierung der Summe bei den sozialen Transferleistungen wird durch Herrn Uhlig beantwortet.

Die Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Prieur betreffend die Auswirkungen der rückläufigen Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II auf das Personal erfolgt durch Herrn Senator Schindler.

Weiterhin beantwortet Herr Senator Schindler eine Nachfrage von Herrn Fürter betreffend kurzfristige Maßnahmen zur Unterbindung eines steigenden Defizites bei den Senioreneinrichtungen.

Frau Höfs beantwortet eine Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth betreffend Kosten in Höhe von ca. 70,5 Millionen Euro im Rahmen der Darstellungen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

d) Fragen zu Finanzen des Fachbereiches Umwelt, Sicherheit und Ordnung:

Herr Senator Hinsen beantwortet eine Nachfrage von Herrn Simon betreffend das Vorziehen und Ausweiten der Investitionen für die technische Ausstattung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Weiterhin beantwortet Herr Senator Hinsen zwei Nachfragen von Herrn Fürter betreffend den Ordnungsdienst und den Bürgerservice.

Eine Nachfrage von Herrn Prieur betreffend die Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit wird von Herrn Senator Hinsen, sowie ergänzend von Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Herr Senator Hinsen beantwortet im weiteren Verlauf zwei Nachfragen von Herrn Dr. Flasbarth betreffend den Ordnungsdienst.

Nachfragen von Herrn Lötsch betreffend den geplanten Bau neuer Feuerwehrtachen in Kücknitz und in Kronsforde werden ebenfalls durch Herrn Senator Hinsen beantwortet. Für die Nachfrage, ob für die Maßnahme „Neubau Feuerwehr Gerätehaus Kronsforde“, 126001 013, entgegen der Abbildung im Investitionsplan zu diesem Projekt (Planungs-)Mittel im Haushalt 2020 vorhanden sind, sagt Herr Senator Hinsen eine Beantwortung zu. Weiterhin bittet Herr Lötsch um Mitteilung, wie die Fertigstellung der Maßnahme Neubau Feuerwache 3 (insb. Außenanlage) vorgesehen ist, ohne dass hierzu Mittel im Haushalt 2020 eingeplant sind? Herr Hinsen sagt hierzu ebenfalls eine Beantwortung zu.

e) Fragen zu Finanzen des Fachbereiches Kultur und Bildung:

Eine Nachfrage von Frau Zunft betreffend die sinkenden Ausgaben für die Kinder- sowie Ganztagsbetreuung wird durch Frau Senatorin Weiher, sowie durch Herrn Uhlig beantwortet.

Herr Hönel bittet um Mitteilung, wie viele Stellen konkret für die Schulsozialarbeit geschaffen werden? Frau Senatorin Weiher sagt eine Beantwortung zu.

Eine Nachfrage von Frau Grädner betreffend die Differenzen von Frau Weiher zu Herrn Uhlig betreffend die Berechnung des Haushaltsbudgets für den Fachbereich 4 wird durch Frau Senatorin Weiher beantwortet.

Es spricht der Vorsitzende.

Herr Bürgermeister Lindenau verweist auf den 2. Zwischenbericht 2019.

Die Beantwortung zweier Nachfragen von Herrn Simon betreffend die Übertragung von Sollstellen aus dem Fachbereich 5 in den Fachbereich 4, sowie betreffend nachrichtliche Planstellen erfolgt durch Frau Senatorin Weiher, sowie durch Herrn Uhlig.

Auf Nachfrage von Herrn Lötsch betreffend die dargestellten Gesamtkosten, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass es sich bei den dargestellten Gesamtkosten um realistische Kosten nach dem heutigen Planungsstand handle.

Die Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Stolzenberg betreffend die Veränderungsliste zum Stellenplan des Bereiches Archäologie und Denkmalpflege erfolgt durch Frau Senatorin Weiher.

Es folgt Herr Dr. Flasbarth mit drei Fragen betreffend das Theater Lübeck.

Der Vorsitzende untersagt die Beantwortung der Frage 2, welche an Herrn Schwandt als Geschäftsführer gerichtet ist.

Die beiden weiteren Fragen werden durch Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Frau Zunft schließt eine weitere Nachfrage zum Theater Lübeck an, deren Beantwortung

durch Frau Senatorin Weiher erfolgt.

Herr Prieur bittet um Mitteilung, ob Mittel für den Neubau einer Turnsporthalle in Kücknitz eingestellt worden sind.

Der Vorsitzende merkt an, dass eine Aufführung dieser Mittel gegebenenfalls in der Auflistung des Fachbereiches 5 erfolgt sei.

Auf Anmerkung von Herrn Fürter betreffend die Aufführung von Drittmitteln, erläutert Herr Bürgermeister Lindenau, dass die Aufführung von Drittmitteln lediglich zu erfolgen habe, sofern eine Zusage für diese vorliege.

f) Fragen zu Finanzen des Fachbereiches Planen und Bauen:

Eine Nachfrage von Herrn Simon betreffend die Nettoneuschaffung von Stellen wird durch Frau Senatorin Hagen und Herrn Bürgermeister Lindenau beantwortet.

Weiterhin beantwortet Frau Senatorin Hagen Nachfragen von Herrn Lötsch zum zusätzlichen Personalbedarf zur Erreichung der angegebenen Umsetzungsquote bei den Investitionsmaßnahmen in Höhe von 60%.

Herr Lötsch bittet zudem um Mitteilung, wie es vorgesehen ist, die Politik über die im Wege der angestrebten flexiblen Bewirtschaftung der Investitionen vorgenommen Verschiebungen im Haushalt zu informieren. Frau Senatorin Hagen teilt hierzu mit, dass an einem Berichtssystem gearbeitet werden müsse. Herr Bürgermeister Lindenau führt hierzu erläuternd aus, dass eine flexible Bewirtschaftung nur innerhalb der Maßnahmen möglich sei, welche bereits im Haushalt enthalten seien. Nach Ausarbeitung eines Berichtssystems erfolge eine entsprechende Information hierzu.

Weiterhin stellt Herr Lötsch eine Nachfrage betreffend Gerüsten an Gebäuden, welche durch Frau Senatorin Hagen beantwortet wird.

Herr Lötsch bittet im weiteren Verlauf um Auskunft, ob die Maßnahme „Radweg in der Straße An den Schießständen“ enthalten ist im Haushalt 2020. Es wird darum gebeten mitzuteilen, an welcher Stelle im Haushaltsplan dieses Projekt geordnet ist.

Frau Senatorin Hagen sagt eine Beantwortung zu

Zudem bittet Herr Lötsch um Berichterstattung zu den nicht umzusetzenden Investitionsmaßnahmen aus 2019.

Es sprechen im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen - Herr Lötsch, Frau Senatorin Hagen, Herr Bürgermeister Lindenau und Herr Plusckell.

Eine Nachfrage von Herrn Plusckell betreffend den Bau einer Stadtgrabenbrücke wird durch Frau Senatorin Hagen beantwortet.

Weiterhin bittet Herr Plusckell um Aufklärung, wo die Mittel für das vor Jahren beschlossene Parkhaus/Parkpalette in Travemünde verblieben sind (Volumen 1,2 Mio. €).

Frau Senatorin Hagen sagt eine Beantwortung zu.

Herr Prieur bittet erneut um Mitteilung, ob Mittel für den Neubau einer Turnsporthalle in Kücknitz eingestellt worden sind.

Frau Senatorin Hagen sagt eine Beantwortung zu.

Der Vorsitzende empfiehlt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft zu reichen und lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan
dem Vorbericht
ge 2 dem Stellenplan sowie
ge 3 dem Beteiligungsbericht
ge 4 wird beschlossen. Anlage 1
Anla-
Anla-
Anla-
2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten ohne Interne Leistungsabrechnung
werden zur Kenntnis genommen. Anlage 5
Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2020 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
3. Ergänzend wird die Fortsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß Haushaltsbegleitbeschluss 2019 in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein zu schließenden Konsolidierungsvertrag
wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts
beschlossen. Anlage 6
Anlage 7
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen
5. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

- | | | | |
|----|---|-------------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 856.117.200 | |
| | EUR | | |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 874.439.900 | |
| | EUR | | |
| | einen Jahresüberschuss von | | |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 18.322.700 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender | | |
| | Verwaltungstätigkeit auf | 827.690.100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender | | |
| | Verwaltungstätigkeit auf | 817.986.100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | |
| | und der Finanzierungstätigkeit auf | 113.894.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | |
| | und der Finanzierungstätigkeit auf | | |
| | 194.507.900 | | EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | | |
|----|--|-------------|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 66.385.500 | |
| | EUR | | |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 60.401.500 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 360.000.000 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 3.708,883 | |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | | |
|----|---|-----|---|
| 1. | Grundsteuer | | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 | % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 | % |
| 2. | Gewerbsteuer | 450 | % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2020 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2019 (3.566,937 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2020 um die sich aus der Anlage 3 ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020** festgesetzt: **3.708,883 Planstellen.**

Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.

zu 3.2 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: VO/2019/07877

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.241.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.241.000 €**
 einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.179.200 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.142.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**

- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit **55.200 €**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltung), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

| |
|---|
| zu 3.3 Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07933 |
|---|

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVObI. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Januar 2018 (GVObI. Schl.-H. S. 6) hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 26.09.2019 den Haushaltsplan für das Jahr 2020 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

| | |
|---|----------|
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 74.500 € |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 74.500 € |
| einem Jahresüberschuss von | 0 € |
| einem Jahresfehlbetrag von | 0 € |

Im Finanzplan mit

| | |
|--|---------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 6.400 € |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 5.600 € |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 € |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 € |

Auf die Ausführung des Haushaltsplanes finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung HAUS DER JUGEND bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen, zu unterhalten und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 der Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltung), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 3.4 Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-WS-VT für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: VO/2019/07966

Auf Nachfrage von Herrn Rathcke betreffend die Handlungsvorstellungen der Verwaltung zur zukünftigen Gestaltung der Entwicklungen teilt Herr Senator mit, dass die aktuelle Kapitalmarktlage dazu führe, dass keine zusätzlichen Erträge durch Zinsen erzielt werden. Eine aufgezeigte Maßnahme sei die Erhöhung der Mieterträge. Zusätzliche Erträge durch vermehrten Holzeinschlag seien nicht gewollt.

Es sprechen im weiteren Verlauf Herr Rathcke, Herr Bürgermeister Lindenau und Herr Senator Schindler.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2020** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

| | | | |
|----|--|-----------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.392.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.717.200 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 324.800 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.309.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.222.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 10.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 179.400 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|--------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

| | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 240.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 349.100 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 108.400 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 240.600 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 349.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 5.800 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|--------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

3. für die Westerauer Stiftung

I.

| | | | |
|----|--|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 12.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 13.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 1.200 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 12.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 13.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

4. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

| | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 576.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 535.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 40.600 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 575.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 444.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 112.000 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

| | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 93.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 539.900 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 446.400 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 93.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 429.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 24.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 21.400 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

| | | | |
|----|--|-----------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.141.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 2.480.500 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 338.600 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.141.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.140.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 18.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 435.300 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltung), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

| |
|--|
| zu 3.5 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07978 |
|--|

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 700,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 1.800,-- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,-- Euro

- einem Jahresfehlbetrag von 1.100,-- Euro

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 700,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 500,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro

Herr Jenniches bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

1. In der Vorlage wird ein Betrag in Höhe von 275.000 Euro als Hochrechnung für die Rücknahmen genannt. Wie viele Verpflichtungsgeber und wie viele Verpflichtungsermächtigungen umfasst dieser Betrag?
 2. Als Niederschlagungsgrund wird unter anderem die mangelnde Leistungsfähigkeit des Verpflichtungsgebers zum Zeitpunkt der Abgabe der Verpflichtung genannt. Wie oft von den genannten Fallzahlen ist dieser Niederschlagungsgrund einschlägig?
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

| |
|--|
| <p>zu 3.6 Umgang mit den Erstattungsforderungen aus Verpflichtungserklärungen Vorlage: VO/2019/08002</p> |
|--|

Herr Senator Schindler sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck schließt sich der Weisung 201903003 der Bundesagentur für Arbeit vom 01.03.2019 - Umgang mit den Erstattungsforderungen aus Verpflichtungserklärungen nach §§ 68, 68a Aufenthaltsgesetz im Rahmen der Landesaufnahmeprogramme - auf der Grundlage des Schreibens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 29. 1. 2019 an.

Der Hauptausschuss stellt die weitere Beratung der Vorlage (bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.09.2019 zurück.

| | |
|-------------|-----------------|
| zu 4 | Berichte |
|-------------|-----------------|

| | |
|---------------|---|
| zu 4.1 | Jahresbericht 2018 über die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07973 |
|---------------|---|

Keine Wortmeldung.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------|---|
| zu 4.2 | Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2018 Vorlage: VO/2019/07992 |
|---------------|---|

Keine Wortmeldung.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------|--|
| zu 4.3 | Beschaffung einer Software zur Modellierung von Verwaltungsprozessen Vorlage: VO/2019/07963 |
|---------------|--|

Keine Wortmeldung.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---------------|--|
| zu 4.4 | 2. Zwischenbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/08080 |
|---------------|--|

Herr Bürgermeister Lindenau verweist – insbesondere aufgrund der unter TOP 3.1 vorangegangenen Diskussion zu den Personalkosten – auf die Seite 3 des Berichtes, welche eine Verbesserung bei den Fachbereichsbudgets in Höhe von 7,6 Millionen Euro ausweist. Abweichungen in dieser Größenordnung gilt es für die kommenden Haushaltsplanungen zu vermeiden. Es gehe nicht um die Kürzung von Leistungen, sondern um die Erzielung eines realen Ergebnisses zwischen Planung und IST-Abrechnung.

Es spricht Herr Simon.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass er – auch vor dem Hintergrund des vorliegenden Zwischenberichtes - zuversichtlich sei ohne eine Budgetausweitung alles auskömmlich zu finanzieren.

Frau Senatorin Weiher verweist auf die auf Seite 6 des Zwischenberichtes dargestellte geringe Abweichung des Fachbereiches 4 bei den Zuschussbudgets.

Herr Bürgermeister Lindenau macht deutlich, dass er die Verantwortung für die Gesamthaus-

halt trage und sichert zu, dass zu jederzeit jede Pflichtaufgabe erfüllt werde.

Auf Kritik von Frau Zunft betreffend die Kürzung des Budgets für die Kinderbetreuung, führt Herr Bürgermeister Lindenau erläuternd aus, dass freiwillige Ausgaben zur Qualitätsverbesserung im Rahmen des Konsolidierungsvertrages nicht möglich seien. Sofern die Bürgerschaft die Ausweitung freiwilliger Aufgaben beschliesse, bedeute dies gleichzeitig eine Kürzung von Ausgaben an anderer Stelle.

Es spricht Herr Rathcke.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass er jederzeit bereit sei, zu Fragen der Buchung und Finanzierung Auskunft zu erteilen.

Auf Nachfrage von Frau Grädner teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass die Prioritätenliste im Senat diskutiert und beschlossen worden sei.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|-------------|--|
| zu 5 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen |
|-------------|--|

| | |
|---------------|--|
| zu 5.1 | Antwort auf die mdl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betr. die Ausgaben für Radwege Vorlage: VO/2019/07962 |
|---------------|--|

Keine Wortmeldung.

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

| | |
|---------------|--|
| zu 5.2 | Anfrage des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kostenloses kommunales W-Lan Vorlage: VO/2019/08119 |
|---------------|--|

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zugesagt.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

| | |
|---------------|--|
| zu 5.3 | Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu bestehenden Mietverträgen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/08132 |
|---------------|--|

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zugesagt.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 5.4 Anfrage des BM Antje Jansen: Kletterpark in Travemünde/auf dem Priwall
Vorlage: VO/2019/08143**

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zugesagt.

*Der Hauptausschuss nimmt
die Anfrage zur Kenntnis.*

**zu 5.5 Anfrage des stellv. AM Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Grund-
stücksgeschäft am ZOB, St. Lorenz Süd (2)
Vorlage: VO/2019/08158**

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zugesagt.

*Der Hauptausschuss nimmt
die Anfrage zur Kenntnis.*

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Gleichstellung

Es liegt nichts vor.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:25 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 12. November 2019

Peter Petereit
Vorsitzende/r

Nadine Markmann
Protokollführung